

## KE.2013.0028

**Beitrag von „SFri“ vom 5. Juni 2021, 11:47**

Ich finde dieses Ergebnis auch noch aus einem anderen Aspekt interessant. Sie zeigt, dass man die "Pink Stripes"-artige Blüte auch ohne die Cantora Gelb erhalten kann. Zuerst gab es die Wötoras (Wörlitz x Cantora Gelb und Umkehrkreuzung) mit z.B. Annette Liske, Pink Stripes, Liskes Feuerzauber usw. Dann gelang es, derartige Blüten auch mit anderen Hybriden zu erzielen, die aber die Dessau in ihrer Ahnenliste enthielten (z.B. KE.2012.0034.001 = Vineta x Cantora Gelb, [https://www.hybridenforum.de/d...hp?hy\\_edv\\_nr=KE.2012.0034](https://www.hybridenforum.de/d...hp?hy_edv_nr=KE.2012.0034) ). Zuletzt gelang es sogar, Hybriden mit "Pink Stripes"-Blüte ganz ohne Beteiligung der Dessau zu erzielen - wie die Volldampf voraus (Geisenheim x Liskes Prachtstück, HJ 3/2019, Liskes Prachtstück = Cantora Gelb x Cantora Orange) oder die Sachsenkrone (= Leuchtfleur x Cantora Gelb, Leuchtfleur = (L. winteriana x Hel. crassicaulis) x Gröner Candicans Orange, HJ 3/2020). Zugegeben, die Blüten sind schon etwas anders als die der Pink Stripes, aber die "grobe Richtung" stimmt. Ein Elternteil bei all diesen war aber immer die Cantora Gelb, oder es steckte zumindest die Cantora Gelb mit drin.

Zurück zur Kreuzung KE.2013.28: In diesem Fall enthält der Vater den T. candicans gelb und einen Echinopsis-Anteil (Apricot und in Tricho Kaiser steckt vermutlich auch Echinopsis mit drin). Zum einen zeigt das, dass Echinopsis nicht generell mit der "Pink Stripes"-Blüte unvereinbar ist, was hoffen lässt für einige Kreuzungen aus den letzten Samenverteilungen.

Den folgenden Gedankengang finde ich aber noch viel interessanter:

Ich nehme an, dass es sich bei dem T. candicans gelb um einen Candicans von Herrn Gröner handelt, wie beschrieben im HJ Nr. 1/2013. Falls nicht, dann korrigiert mich bitte. Herr Kellner schreibt, dass die Samen der T. candicans bei Herrn Gröner von Köhres stammen und der Vater unbekannt ist, am wahrscheinlichsten eine Pseudolobivia. Und die F2-Nachzuchten wurden dann als "T. candicans Gröner" in der AG verbreitet.

Und einige dieser T. candicans ging meines Wissens nach als Mutter in die Ur-Cantoras ein. Falls jemand hier mehr dazu weiß als ich, dann mich bitte korrigieren!

Für Cantora Gelb steht in der Datenbank: T. candicans gelb x E. toralapana

E. toralapana ist dabei nichts weiter als eine Varietät aus dem Umkreis der E. obrepana, also auch eine Pseudolobivia.

Ich frage mich nun, ob die Mutter der Cantora Gelb und der Großvater Tr. candicans gelb in dieser Kreuzung KE.2013.28 identisch sind. Wenn ja, dann könnte man vermuten, dass einer der vielen Faktoren, die für ein "Pink Stripes"-Muster zusammenkommen müssen, aus dem Gönerschen Candicans Gelb stammt und nicht unbedingt die Cantora Gelb selbst notwendig ist. Also quasi noch eine Generation vorher.

Die Blütensaison ist ja noch nicht vorbei. Vielleicht inspiriert das ja den einen oder anderen noch zu neuen Kreuzungen. Deshalb habe ich mich auch beeilt, dieses Ergebnis jetzt schon vorzustellen und nicht erst bis zur Zweitblüte meiner Pflanze zu warten.

Viele Grüße,  
Sven